Chor SBOR

Roč. I. Č. b. I.

HUDEBNÍ VÝRAZY

PRODANÁ NEVĚSTA

Komická zpěvohra ve 3 jednáních

dle libreta K. S. složil

B. SMETANA.

Klavirní výtah se zpěvy upravil skladatel.



DIE VERKAUFTE BRAUT

profi hören
AUDIO.PROFIL.AT
01/305 305 400

BEDŘICH SMETANA

DIE VERKAUFTE BRAUT

PRODANÁ NEVĚSTA

KOMISCHE OPER I
(Fassung

Libretto von Karel Sabina

Deutsch von Emanuel Züngel (um 1868/1869)

Chorauszug

für die Produktion
der styriarte 2011

Musikalische Leitung: Nikolaus Harnoncourt
ung: Philipp Harnoncourt

Premi 4. Juni 2011, Helmut-List-Halle Graz

Steirische Kulturveranstaltungen GmbH, 80 a

Editorial

(Der folgende Text bezieht sich auf den kompletten Klavierauszug, dem die Nummern dieses Chorauszuges entnommen sind)

Notensatz

Dieser Klavierauszug ist die Grundlage einer Produktion von Smetanas „Prodaná nev
Die verkaufte Braut“ im Rahmen des Festivals styriarte 2011, welche – soweit wir wi
zum ersten Mal die erste deutsche Übersetzung der Oper zu bringen wird: die
Übersetzung von Emanuel Züngel, die Smetana selbst bei die hat. In
seinen Notizen hat Smetana in der ersten Jahreshälfte 1869 gel 45
r diese Übersetzung bezahlt (F. Bartoš
in Prag; † 22.4.1894 in Prag) war Journalist, Librettist (u. a. von Smetanas Oper „Dve vdovy /
Zwei Witwen“) und Übersetzer zahlloser Opern ins Tschechische, sowie e er aus
dem Tschechischen ins Deutsche (neben der „Braut“ noch Dvořáks „Der helm“
und „Die D

Züngels deutsche Übersetzung der „Braut“ findet sich in der ckten Fassung der
Oper, im Klavierauszug von 1872 (Prag, Matice hudební) un echischen Original
abgedruckt. Dieser Klavierauszug, den Smetana s uch als Faks be ere Ausga
Reproduktion die Grundlage der hier vorlieg ezitative, d Harnoncour
Klavierauszug 1872 gänzlich fehlen. Die Photo
der Oper übernommen e auf die Na das Smetana-Museum Prag sehr entgegenkommend aus on Nikol
Einblick gewährt hat. In Versionen Partitur hat Smetana den deutschen Text von Züngel mit
roter Tinte eingetragen der nächsten die durch die Übersetzung notwendig gewordenen
musikalischen Adaptio roter Farbe vermerkt – also es handelt sich hier
offensichtlich um eine zum Zweck einer Aufführung erstellte Textfassung. Die Rezitative
wurden für unsere Ausgabe neu gesetzt.

Abgesehen igigen textlichen Veränderungen unterscheidet sich unsere Ausgabe
vom Züngelschen Original vor allem dadurch, dass seine Übersetzung der Namen der Figuren
nicht übernommen wurde, stattdessen mit Ausnahme der Marie auf die Namen des Originals
zurückgegriffen wurde. Eine Übersicht der Personen in den Versionen Original / deutsch
Züngel / deutsch Kalbeck etc. / deutsch styriarte findet sich auf der nächsten Seite.

Die Gliederung und Bezifferung der Nummern in dieser Ausgabe wurde von Nikolaus
Harnoncourt vorgenomm gefügten Taktzahlen sind mit denen ntišek
Bartoš herausgegebenen sgabe der „Verkauften Braut“ (Prag, řicha
Smetany, 2/1953) abge auch sonst Grundlage für unsere Pr . Die
Korrekturliste am Ende des Klavierauszugs 1872 wurde in unsere Ausgabe eingearbeitet.

Die musikal on dieser Ausgabe lag in Händen von Nikolaus
textliche Re Nikolaus und Philipp Harnoncourt übernommen
vorgenommen. Der neue Notensatz der Rezitative (auf Basis des Klavierauszugs 1909)
stammt von Lukas Seirer. Die Gesamtredaktion lag in Händen des Unterzeichneten.

Graz, im Dezember 2010

Mathis Huber

Die Personen in den Fassun

Smetana		*deut*		*deutsch styriarte*
Krušina, sedlak	Walter, ein Bauer	Kruschina, ein Bauer	**Krušina**	*Bariton*
Ludmila, jeho manželka	Gertrude, seine Frau	Kathinka, seine Frau	**Ludmila**	*Sopran*
Mařenka, dcera	Marie, seine Tochter	Mari b	**Marie**	*Sop*
Mícha, gruntovník	Micha, G	Micha, G	**Mícha**	*Bass*
				zosopran
	Tobias, sein Sohn	zel, eider Sohn	**Vašek**	*or*
Jeník, Míchův syn z prvního manželství	Konrad, sein Sohn aus der ersten Ehe	Hans, Michas Sohn aus erster Ehe	**Jeník**	*Tenor*
Kecal, vesnický dohazovač	Plamper, [illegible]	Kezal, Heirathsvermittler	**Kecal ***	16[illegible] 17[illegible]
Principál komediantů	Principal der Komödian	ger, irektor einer andertruppe	**Principal**	*or*
Esmeralda, komediantka	Esmeralda, Komödiantin	Esmeralda, Tänzerin	**Esmeralda**	*Sopran*
Indián, komediant	Indianer, Komödiant	Muff, als Indianer verkleideter Komödiant	**Indianer**	*Tenor*
Vesnick Komedia Kluci		Kinder		

* Die Stimme des Kecal wird im Klavierauszug 1872 wie im Autograph Smetanas in der Regel mit Dohazovač (Brautwerber/Kuppler) bzw. Doh. bezeichnet.

Inhalt

[illegible] druckten sol[illegible] zug
[illegible] erung der Chorsänger[illegible] (Textform abgedruckt)

		Seite
	Ouvertüre	
	1. Akt	
1	**1. Szene (Marie, Jeník, Chor): *Lasst uns jubeln, lasst***	22
	Esmeralda, Rez. (Marie): *Sollte es doch zur Wahrheit werden heut?*	
	komed[illegible]Marie): *Brichst*	
	[illegible]tiv (Marie, Jen[illegible]	
	Indián, (Marie, Jeník): [illegible]	
	komed[illegible]ne (Kecal, Krušina): [illegible] *in lieber G'vatter*	
7	Rezitativ (Kecal, Krušina, Ludmila): *Freilich, Mícha, den kenn ich*	
8	Terzett (Kecal, Krušina, Ludmila): *Ein braver Junge von trefflichem Herzen*	
9	4. Szene, Quartett (Marie, Kecal, Krušina, Ludmila): *Da seht sie wa[illegible]*	
	[illegible]tiv (Marie, Kecal, Krušina, Ludmila): *Jeník gibt ja nicht nach*	
11	**Finale mit Polka (Chor): *Kommt zum Tanze, holde Kleine***	
	2. Akt	
12	**1. Sz[illegible]**	
	[illegible]**ft ist doch ein wahrer Göttertrank**	7[illegible]
14	2. Szene (Vašek): *Lie... lie... liebes Kind*	
15	3. Szene, Rezitativ (Marie, Vašek): *Ihr seid gewiss d[illegible]mme des Ke*	
16	Duett (Marie, Vašek): *Ich kenn ein M[illegible]t Dohazovač*	
17	4. Szene, Rezitativ (Kecal, Jeník): *Sie[illegible]*	
18	Duett (Kecal, Jeník): *Nun mein Lieber höre doch*	
19	Rezitativ (Kecal, Jeník): *Wenn du von Marie ablässest*	
20	5. Szene (Jeník): *Wenn du wüsstest*	
21	**6. Szene. Finale (Kecal, Jeník, Krušina, Chor): *Schnell ihr Leutchen***	113
	3. Akt	
22	1. Szene (Vašek): *I... ich bin schon maro... rode*	
23	Marsch der Komödianten	
24	2. Szene, Rez. (Principal): *Kundgethan wird dem verehrlichen Publikum*	
25	Skočná	
26	Rezitativ (Vašek, Esmeralda, Indianer, Principal): *O das wird schön sein*	
27	[illegible] (Principal, Esmeralda (Vašek)): *An ein goldnes Schnürchen*	
28	[illegible], Rezitativ (Vašek, Háta, Mícha, Kecal) *O, ich bin unglücklich!*	
29	[illegible] Mícha, Kecal): *Ei! Wie! Was dieser Trotz?*	
30	4. Szene (Mar., Kruš., Ludm., Háta, Mích., Kec.): *Nein, das glaub ich nicht!*	
31	5. Szene (Vašek dazu): *Was was was wollt ihr zum Guckuk?*	
32	Sextett (wie oben): *Wohl bedacht, lieb Mariechen*	
33	6. Szene (Marie): *O welch ein Schmerz, welch eine Q[illegible]*	
34	7. Szene (Jeník, Marie): *Mein lieber Schatz*	
	8. Szene, Rezitativ (Kecal, Jeník, Marie): *Ei, mein Lieber, wartest du schon*	
	Terzett (Kecal, Jeník, Marie): *Vertraue mir mein liebes Kind*	
	9. Szene (alle, Chor): *Sprich! Hast du, Mariechen, auch wohl bedacht*	164
	(Jeník): *Bald wird die Hochzeit nun bestellt*	166
37C	**(Chor): *Ha ha ha ha***	171
	[illegible]**k): *Rettet euch, der Bär ist los***	178

JEDNÁNÍ I. 1 ER AKT.
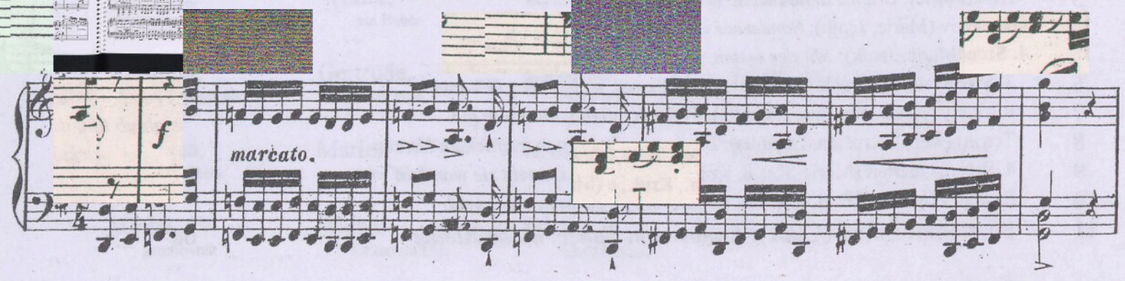
Náves, po straně hospoda. Pout.

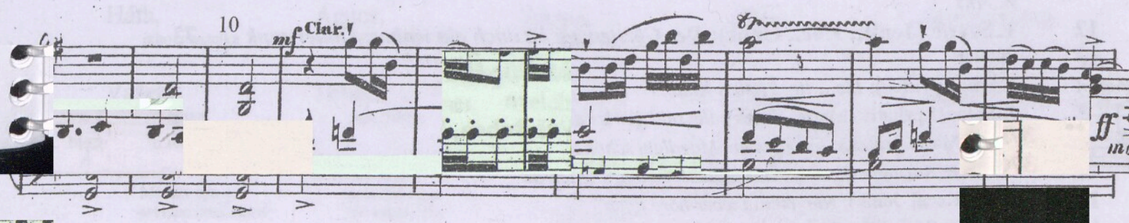
1e Scene.

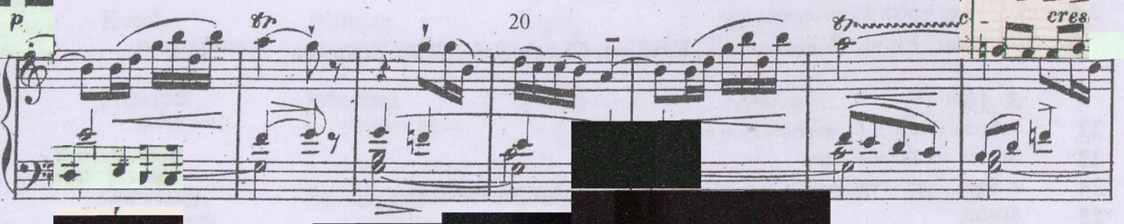
Ein Dorf, seitwärts ein Wirthshaus, zur Zeit der Kirchweihe.

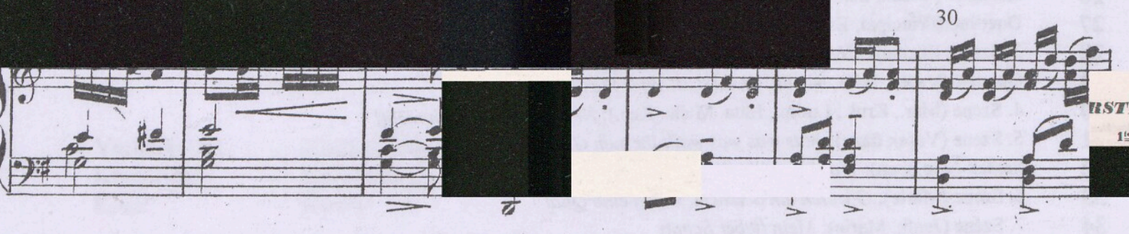
Landleute.

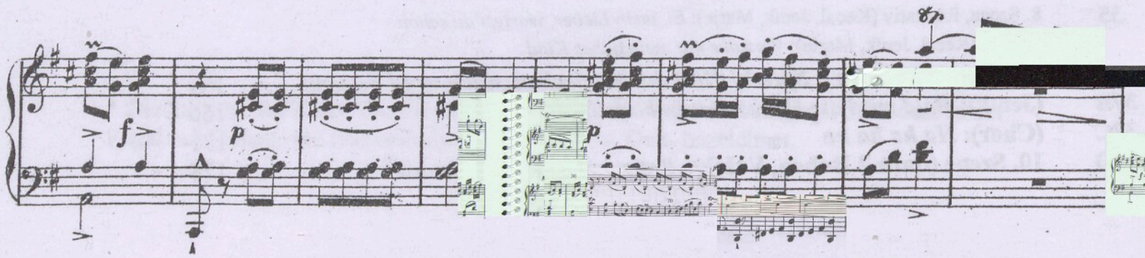
Marenka, Je[illegible]ský lid.

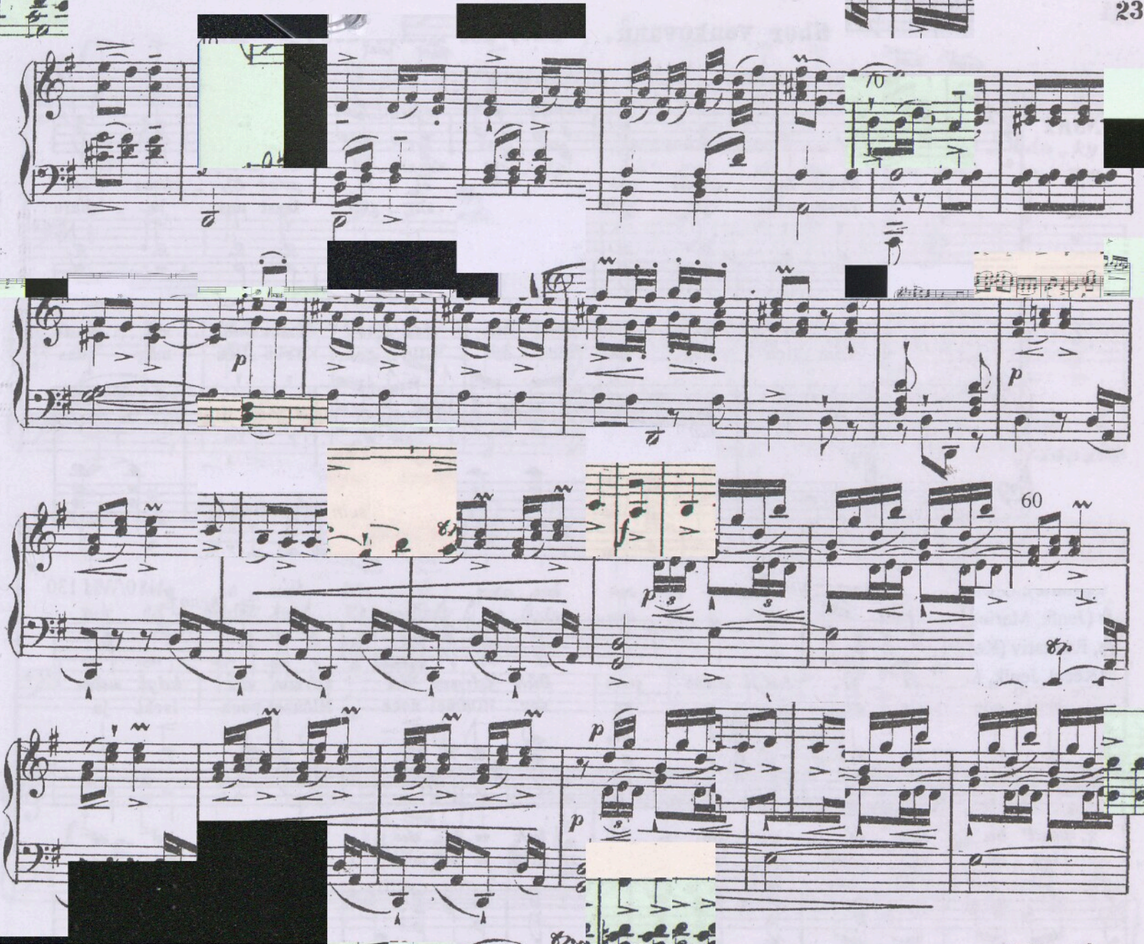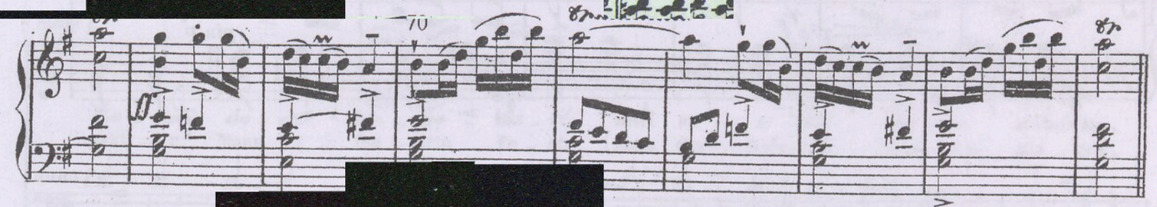




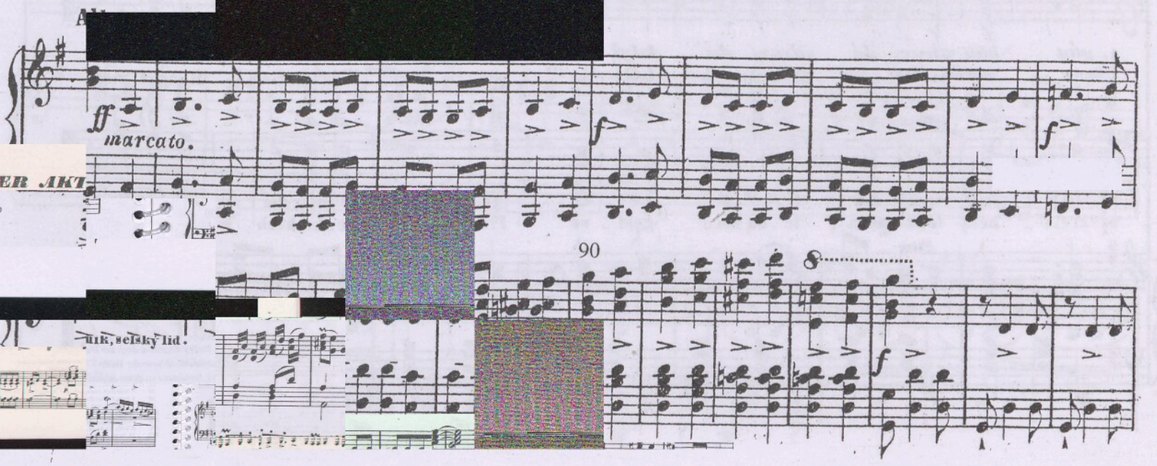












Sbor venkovanů. Chor der Landleute.

Con vivacita. 100/WH 120

ŽENSKÝ

MUŽSKÝ

Piano.

1. Proč by - chom se ne - tě - ši - li proč by - chom se
1. Lasst uns ju - beln lasst uns sin - gen lasst uns ju - beln

2. Když nás ví, zda pout' bu - dou - cí, když nás ví, zda
2. fröh - lich mag das Lied er - klin - gen, fröh - lich mag das

110/WH 130

1. ne - tě - ši - li, když nám pán bůh zdraví dá zdraví dá když nám
1. lasst uns sin - gen, lacht ja un - ser Himmel noch Himmel noch lacht ja

2. pout' bu - dou - cí ve - se - lé tak u - hlí - dá u - hlí - dá ve - se -
2. Lied er - klin - gen gold' - ne Frei - heit le - be hoch le - be hoch, gold' - ne

1. pán bůh zdraví dá zdraví dá když nám pán bůh zdraví dá zdraví dá
1. un - ser Himmel noch Himmel noch lacht ja un - ser Himmel noch Himmel noch

2. lé tak u - hlí - dá u - hlí - dá ve - se - lé tak u - hlí - dá u - hlí - dá.
2. Frei - heit le - be hoch le - be hoch gold' - ne Frei - heit le - be hoch le - be hoch!

140

A kdo že - nat, kte - rá vdu - ná roz - žeh - nej se sra - do - ván - ky!
Wer da seufzt im Eh - stands - ne - ste mö - ge al - ler Lust ent - sa - gen,

150

A kdo že - nat kte - rá vdu - ná roz - žeh - nej se sra - do - ván - ky!
wer da seufzt im Eh - stands - ne - ste mö - ge al - ler Lust ent - sa - gen,

160

Že - na do - ma hos - po - da - ří, muž se u - kli - dá za džbánky.
geht der Mann zu fro - hem Fe - ste muss das Weib da - heim sich pla - gen.

170

dim.

180

Ou_vej! We_he! Ou_vej! We_he! Ou – vej! O weh!

mf

Ou_vej! We_he! espressivo. Ou_vej! We_he! Ou – – – vej! O weh! Ko_nec ra_do_ Hin ist al_le

p

190

Ko_nec ra – – do_sti Hin ist al – le Freud! hr_nou se sta_ro_sti hr_nou Es naht nur Schmerz und Leid es

sti ! Freud !

hr_nou se sta_ro – sti hr_nou Es naht nur Schmerz und Leid es

mf

200

se sta_ro – sti naht nur Schmerz und Leid zlosti Kummer mr_zu_tosti Sorg und Mühe zlo_sti Ha_der

se sta_ro – sti naht nur Schmerz und Leid zlosti Kummer mr_zu_tosti Sorg und Mühe zlo_sti Ha_der mr_zu_tosti spät und frühe

210

mr_zu_tosti spät und frühe zlo_sti Ha_der mr_zu_tosti spät und frühe mr_zu_tosti spät und frühe Ou – – – vej! O weh!

zlo_sti Ha_der mr_zu_tosti spät und frühe mr_zu_tosti spät und frühe Ou – – – vej! O weh!

dim.

220

sempre pp cresc.

230

Proč by_chom se ne_tě – ši – li, proč by_chom se ne_tě_ Lasst uns ju – beln lasst uns sin_gen lasst uns ju – beln lasst uns

cresc.

240

ši – li když nám pán bůh zdraví dá zdraví dá když nám pán bůh zdraví dá zdraví dá když nám sin_gen lacht ja un – ser Himmel noch Himmel noch lacht ja un – ser Himmel noch Himmel noch lacht ja

Piu mosso.

Oboe.

pán bůh zdráví dá — Je_nom ten je v pravdě šťastný, kdo ži_vo_ta uží_vá, uží_vá,
un_ser Himmel noch — Fröhlich mag das Lied er_klingen: gold'ne Freiheit lebe hoch lebe hoch

Piu mosso.

260

ten jenom
nag fröhlich

jenom ten je v pravdě šťastný, kdo ži_vo_ta uží_vá, uží_vá, kdo ži_vo_ta uží_vá
fröhlich mag das Lied er_klin_gen: gold'ne Freiheit le_be hoch le_be hoch gold'ne Freiheit le_be hoch

270

uží_vá kdo ži_vo_ta uží_vá!
lebe hoch gold'ne Freiheit le_be hoch!

molto dim.

280

p dim. pp

smorz.

Meno vivo. Jeník.

Proč j… _mu_ši_lá má drahá Ma_řen_ko? Mám
Wa_r… so be_trübt, o theu're Ge_lieb_te? Uns

Clar.

Oboe.

pp dolce elegic

310 poco rall.

zlé tuše_ní!
droht böses Leid!

Ma_li_čka mně pra_vi_la, že nás … o pou_ta …ený tichen ir Mütt…
Wie mir Mütterchen ge_sagt, besucht uns am heutgen Tag der auserwählte

poco rall.

320

ženichmůj.
Frei_er.

Bo_
Gott!

kdo ži_vo_ta šťastný
gold'ne Freiheit klin_gen

skončí?
en_den?

Jeník.

espress. e dolce. 330

290

vor_trefflich! Nic se nes… u ve_dlů_vě_řuj,
vor_trefflich! Glück nur uns die Lieb ver_spricht drum Lieb_chen ver_za_ge nicht.

340

…delí jen vů_le tvá pev_ná a ne_u_stup_ná, pevná a ne_u_stup_
dein Wil_le stark und rein dann bist du auf e_wig mein auf e_wig

poco largamente 350

Tempo I.

SBOR.

Nech_te vzde_chů ne_ chů nech_te lká ní va_še

Lasst das Seuf_zen las_ nen lasst das Wei Her_zen

Tempo I.

cresc.

370

věr_né mi_lo_vá_ní lacht ja h_ ne se po_ žr Himmel noc

die so treu sich lie_be A_mor einst

410

ní ne_ mi_ ne se po_ žeh_ ní_ ní!

nen wird Gott A_mor einst ver_ el_ nen!

cresc.

cresc.

cresc.

390

Proč by_chom se ne_ tě_ ši by_chom se ne_ když nám

Lasst uns ju_ beln lasst uns sin uns ju_ beln lasst

410

pán bůh zdraví dá zdraví dá když nám pán bů zdraví dá

un_ ser h lacht ja un_ se h Himmel noch lacht ja

420

Piu mosso.

pán bůh zdraví dá — *Jenom ten je v pravdě šťastný, kdo ži - vo - ta*
unser Himmel noch — Fröhlich mag das Lied er - klin - gen: gold'ne Frei - heit

Piu mosso.

430

už - váš, už - váš, jenom ten je v pravdě šťastný, kdo ži - vo - ta už - váš,
le - be hoch le - be hoch fröh - lich mag das Lied er - klin - gen: gold'ne Frei - heit le - be hoch

440

už - váš, kdo ži - vo - ta už - váš už - váš kdo ži - vo - ta u - - - - ží -
le - be hoch gold'ne Frei - heit le - be hoch le - be hoch gold'ne Frei - heit le - - - - be

450

váš —— *!*
hoch —— !
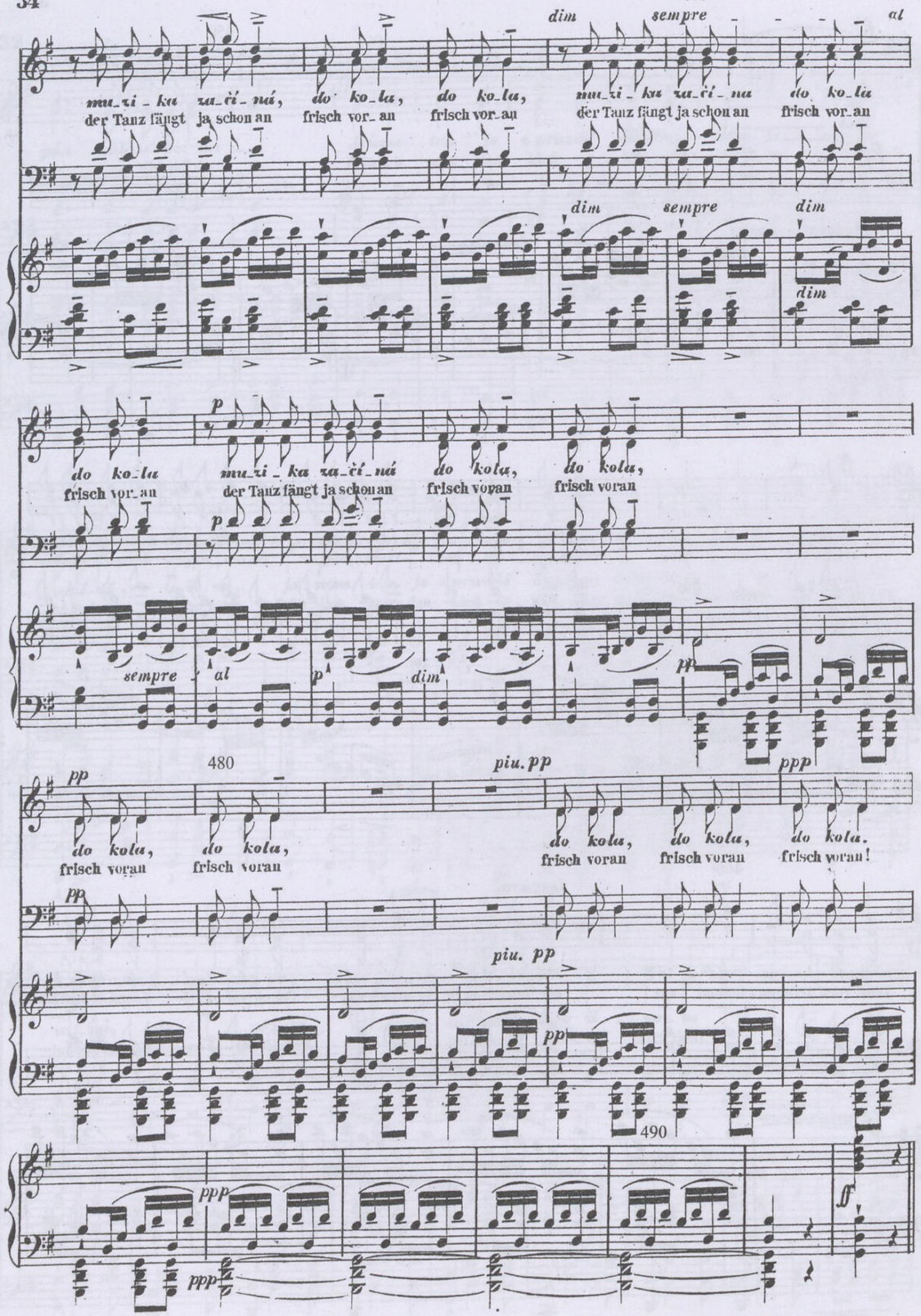
Moderato tempo.

Pojd' - te s ná - mi, pojd' - te s ná - mi klanci, k zpěvu klanci k zpěvu vzniknout nedo -
Frisch vor - an denn frisch vor - an denn tanzen, singen tanzen singen das wird süssen

460

leggiero.

přej - te lnění, pojd' - te! Mu - zi - ka za - čí - ná, do ko - la! do kola!
Trost euch bringen. Kommt nur! der Tanz fängt ja schon an, frisch vor - an! frisch voran!



2

2. Szene, Rezitativ

MARIE
So soll es doch zur Wahrheit werden heut? Ich Unglückliche!

JENÍK
Mein Liebchen, was hat dich heut so betrübt, was geschah denn?

MARIE
Wundre dich nicht Jeník!
Zu uns soll heute Micha selbst zur Brautschau kommen mit seinem Sohn!
Im Dorfe sind sie schon!

JENÍK
Und du, was sagst du dazu?

MARIE
Was ich sagen werde?
Danach kannst Du mich noch fragen?
Kann ich denn einem Andern gehören, als nur dir, mein Jeník?
Doch meine Eltern, die sind schon gebunden.

JENÍK
Das ist freilich traurig.

MARIE
Warum bist du Jeník so verlegen und so schweigsam heut, hast du vielleicht ein Geheimniß, oder gar eine …
Ach Jeník, schwören musst du mir, daß du keine andre Liebe außer mir hast!
Glaub, daß mir oft schon eingefallen ist, dass du wegen einer Liebschaft trauerst.

JENÍK
Niemals, niemals!

3

MARIE
Brichst du je den Schwur der Treue mein geliebter Jeník mir,
dann will ich mit böser Feindschaft ewig es vergelten Dir.

Sag mir nun mein Vielgeliebter,
welch ein Groll dich hat erfasst,
dass du deine liebe Heimath,
die Geliebte verlassen hast?
Sag's mir Vielgeliebter!

4

Rezitativ

MARIE
Sonderbar ist deine Jugend und Vergangenheit in ein Dunkel gehüllt,
und auch mein Vater hat davon oft Erwähnung gethan.

JENÍK
Meine Jugendzeit war für mich freilich sehr traurig. Ich bin ein Sohn eines wohlhabenden Vaters, doch die Mutter ist viel zu früh verstorben. Und zum Unglück, mein Vater hat noch geheirathet, die Stiefmutter hat mich bald vom Haus vertrieben; in die Welt mußte ich gehen, und bei fremden Menschen trat ich einen fremden Dienst an!

5

Duett

JENÍK, MARIE
Mit der ersten wahren Mutter entschläft des Kindes Glück,
denn sie kehret nie mehr zurück.

JENÍK
Was auch mag geschehen
uns're treue Liebe
ewig wird bestehen,
wird nicht untergehen.

JENÍK, MARIE
Uns're treue Liebe ewig wird bestehen,
wird nicht untergehen.

Treue hab ich dir geschworen,
dich zum Liebling auserkoren,
ewig treu ergeben bleib ich
Geliebter dir.

MARIE
Sieh, da sind sie! Mein Vater kommt auch hierher! Sie suchen mich!

JENÍK
Mich sollen sie nicht sehen!
Leb wohl! Theure Geliebte!
Gedenke mein, leb wohl, gedenke mein! Leb wohl!

Leb wohl! Leb wohl!

6

3. Szene

KECAL
Wie gesagt mein lieber G'vatter,
ihr gebt eu'r Wort zum Pfande,
und nachdem ihr es gegeben
ist alles abgemacht!

Mir trauet nur ihr lieben Leutchen,
ich hab so viel Verstand,
dass meinem Scharfsinn je
entgehet kaum eine Fliege an der Wand,

Und wenn eure liebe Tochter
wird nicht gleich parieren,
dann seht zu, wie ich sie
werde schnell kurieren!

Wie gesagt mein lieber G'vatter…
etc.

KRUŠINA
Nun was sagst du, Alte?
Ich hab nichts dagegen.

LUDMILA
Gar so leicht wird's doch nicht gehen, wie er meint.
Man muss es doch wohl erwägen
und das Mädchen erst befragen,
ob denn keine Hindernisse
dabei im Wege auch wohl sind.

KECAL
Hindernisse, Hindernisse,
Albernheiten! Euer Wille und mein Scharfsinn
siegt gewiss
über jedes Hindernis!

LUDMILA
Dann wie beschaffen wohl auch der Freier.

KECAL
Wie beschaffen auch der Freier?
Fürwahr 'ne eitle Frage!
Dass er gut ist, ist doch klar,
da ich für ihn hafte gar!
Vater Mícha kennt ihr Alle!
Kennt ihr [redacted] wisset denn,
dass ich f[redacted]s Gütchen
zahl gleic[redacted]nd bar!

Wie gesagt mein lieber G'vatter… etc.

LUDMILA
Nein, gar so leicht wird's doch nicht gehen!

KRUŠINA
Ja wir werden sehn!

KECAL
Mir traut ihr lieben Leutchen,
ich hab so viel Verstand etc.

7

Rezitativ

KRUŠINA
Freilich, Micha, den kenn ich ja seit meiner Kindheit, der hat zwei Söhne, Jeník von seiner ersten Frau, und einen jüngern,
ich aber kenne weder den noch den anderen.

KECAL
Ja das weiß ich. Doch habt ihr euch vor Jahren und vor Zeugen öffentlich mit eurem Wort verpflichtet, daß eure Tochter sein Sohn soll bekommen.

LUDMILA
Aber sagt doch, welchen Sohn meint ihr denn eigentlich?

KECAL
Welchen mein ich? Er hat ja den Einen,
nur, Vašek! Denn der Andere von der ersten Frau ist ein Vagabund. Niemand weiß, wo er ist!

KRUŠINA
Nun, und wie ist also Vašek? Warum habt ihr ihn nicht gleich hergebracht?

8

Terzett

KECAL
Ein braver Junge von trefflichem Herzen,
ist kein Freund von albernen Scherzen,
ein wahres Lämmchen, still und fromm.
Ohne Makel, frei von allen Schwächen,
jede Mutter könnt von Glücke sprechen,
wenn sie hätte einen solchen Sohn.

Weder groß noch klein und winzig,
weder dick noch dünn und dürre,
weder blind noch lahm und schaurig,
weder toll noch ernst und traurig,
weder stolz noch blöd und wirre,
kurz einer der feinsten Kerle,
eine wahre Schönheitsperle,
und: Dreißigtausend hat er!
Nun wohlan denn, was verlangt ihr mehr?

Ein braver Junge von trefflichem Herzen etc.

LUDMILA und KRUŠINA
Euer Lob gilt viel Gevatter,
euren Worten glauben wir!

KECAL
Weder groß noch klein und winzig etc.

9

4. Szene, Quartett

LUDMILA, KRUŠINA, KECAL
Da seht sie wandeln,
lasst uns mit ihr unterhandeln

MARIE
Lieber Vater, liebe Mutter,
weshalb sucht ihr mich?

KECAL
Wollen fragen,
wer dir steckt im Herzen?
Kennst Du wohl noch keinen Mann,
der Dir's hätte angethan,
dann bring ich Dir einen
wie's keinen bessren geben kann.

MARIE
Wie's keinen bessren geben kann.

KRUŠINA
Wirst ja selbst ihn sehn,
ob er jung und schön.

LUDMILA
Sollte er Dir nicht gefallen
nun so mag er gehen!

LUDMILA, KRUŠINA, KECAL
Wirst/Wird ja selbst ihn sehn,
ob er jung und schön,
sollte er dir/ihr nicht gefallen,
nun so mag er gehen!

MARIE
Werde selbst ihn sehn,
ob er jung und schön,
sollte er mir nicht gefallen,
nun so mag er gehen!

KECAL
Nun lasst uns schnell enden,
die Zeit nicht verschwenden,
hat die Braut ihr „Ja" gesprochen,
gibt's Hochzeit dann in vier Wochen!

MARIE
So schnell wird's nicht gehen,
glaubet mir fürwahr nein, nein!
Das Ding hat einen Haken,
ei das ist doch klar!

KECAL
Haken hin, Haken her,
einfält'ge Gedanken!
Wo mein Scharfsinn zieht ins Feld,
ja da Fallen alle Schranken!

MARIE
Ich hab schon einen Herzallerliebsten!

LUDMILA UND KRUŠINA
Sie hat schon einen Herzallerliebsten!

KECAL
Der wird heut noch expediret,
dass er uns nicht molestiret!

MARIE
Liebe hab ich ihm ja geschworen;

KECAL
Ei, was gelten solche Schwüre,

MAŘENKA
Ihn zum Gatten auserkoren!

KECAL
heut noch fliegt er vor die Thüre.

MARIE
Wagt es nur!

KECAL
Traut ihr meiner Allmacht bloß,
dann geht Alles ganz famos;
denn mein scharfer Blick, wie bekannt,
der durchschaut das ganze Land.

Was Andern nie gelinget,
das erreichet mein Genie!

MARIE, LUDMILA UND KRUŠINA
Was Andern nie gelinget,
das erreichet sein Genie!

10

Rezitativ

MARIE
Jeník gibt ja nicht nach, das weiß ich,
und bürge dafür mit meiner Seel!

KRUŠINA
Wird er nachgeben oder nicht,
das hat für mich keinen Werth.
Früher schon gab ich dem Micha
mein Wort zum Pfand vor Zeugen.

LUDMILA
Aber lieber Mann, was soll das für ein Pfand nun sein?

KECAL
Der ist hier.
Schwarz auf Weiß steht's.
Unterschrieben sind Micha und Krušina und die Zeugen hier.

MARIE
Was geht mich das an! Gar nichts gilts
bei mir! Ich und Jeník wissen gar nichts davon, und wir geben nicht nach.

KECAL
O, wie schlimm ist diese Welt.

KRUŠINA
Doch wo ist denn Micha geblieben
und sein Sohn, dieser Bräutigam,
wie's keinen bessern geben kann?
Es wäre wünschenswerth, daß er
selbst mit Marieka rede.

KECAL
Ja das sollt' er. Aber er ist nicht
gewohnt, zu reden mit Mädchen.
Er ist schüchtern wie eine
Jungfrau.

KRUŠINA
Das wird die Sache sehr erschweren!

KECAL
Doch mein Gevatter, es wär am besten,
wenn ihr wie durch Zufall mit Micha im Gasthaus zusammenkämet!

[redacted]
[redacted]stig, Alles wird da

[redacted], wo Jeník verweilet,
[redacted]m reden!

11

FINALE.

Lid před hospod
stoly. Mládež přistupuje kluci.

Versammeltes Volk vor dem W
haus; die älteren Landleute se
zu den Tischen, die jüngern bereiten
sich zum Tanze vor.

POZDĚJI SBOR.
Später der Chor.

Polka.
Moderato.

1360

motto

ff ff f ff

rinf. rinf.

pinff

f f

cresc

f p

1380

f cresc molto. ff riten. ff

1390

Moderato.

p dolce.

pp p

f marcato cresc

riten. ff

1390

p. f

cresc. ff p dolce.

1410

f marcato e cresc ff p

f cr

ff sf sf sf sf p dim.

1370 pinff ff

1390

pp riten. ff

1430

dolce

1440

più cresc.

1450

dolce.

1460

1470

dolciss.

WH: 1485

1480

polka.

1500

1520

EN. ASSI.

cresc.

1510

BASSI.

TENORI.

Pojď sem holka toč se holka pokud vá_hí skočná polka.
Komm zum Tanze hol_de Klei_ne ja mit mir nur ganz al_lei_ne.

marcato il basso

TEN. BASSI.

sempre f

marcato sempre.

škočná polka, ruka vru_ce hledy vhled známi toč se celý svět!
ganz al_lei_ne Aug im Aug und lust_beseelt, mit uns tanz die ganze Welt!

1530

SOPRANI. *Ru_ka vru_ce hle_dy vhled, zná_ mi toč se ce_ly svět!*
Aug im Aug und lust_be_seelt mit uns tanz die gan_ze Welt!

SBOR. CHOR.

TEN. BASSI.

PIANO.

1540

Pojď sem holka! toč se holka! Ru_ka vru_ce hle_dy vhled,
Komm' zum Tanze holde Kleine, Aug im Aug und lust_be_seelt,

1550

zná_ mi toč se ce_lý svět. *Ba_sa bručí cimbal cin_ká.*
mit uns tanz die gan_ze Welt! Hör die Bässe dumpfer_dröhnen.

col 8_ad libitum.

WH: 1560

1555

1.

Ba_sa bručí cim_bál cin_ká ko_lem u_ší jen to hrinká jen to hrinká.
Hör die Bässe dumpf er_dröhnen, hör die Cymbeln lu_stig tö_nen lu_stig tö_nen.

2.

1565

sempre ff

hrin_ká. pod no_hami ská_če zem vě_ru po_stát ne_mů_žem, pod no_ha_mi
tö_nen. Selbst die Er_de hüpft da_zu, ei das gibt uns kei_ne Ruh, selbst die Er_de

sempre ff

1570

ská_če zem vě_ru po_stát ne_můžem.
hüpft da_zu, ei das gibt uns kei_ne Ruh,

Ba_sa hručí, cim_bál cinká kolem u_ší
Hör die Bässe dumpfer dröhnen, hör die Cymbeln

1580

jen to břinká pod no_hami ská_če zem vě_ ru po_stát ne_mů_žem
lustig tö_nen selbst die Er_de hüpft da_zu, ei, das gibt und kei_ne Ruh

Konec I. jednání.
Ende des I. Aufzuges.

JEDNÁNÍ II.

Výjev I.

Síň v hospodě.

JENÍK a selská chasa po jedné straně za stolky při pivě. Na druhé straně DOHAZOVAČ též za stolkem.

ZWEITER AKT.

1te Scene.

Wirthsstube.

Konrad mit jungen Landleuten sitzt beim Tische auf der einen Seite der Stube, auf der andern der Zuträger.

12

Allegro commodo.

1580

TENORI.

To pi_večko to vě_ru je ne_bes_ký dar je nebes_ký dar, vše
SBOR chasníků. CHOR junger Bursche. 1. Der Gerstensaft ist doch ein wah_rer Göt_ter_trank wah_rer Göt_ter_trank, fegt

BASSI.

Bez pi_va by člo_věk smut_ný byl zde host smutný byl zde host jest
2. Ja oh_ne ihn wä_re der Mensch ein trau_rer Gast, gar ein trau_riger Gast könnt

psо_ty a trampo_ty ve_de na zmar, vše psо_ty a trampo_ty ve_de na zmar,
Kummer und Sor_gen fein un_ter die Bank, fegt Kummer und Sor_gen fein un_ter die Bank,

sta_ro_sti na svě_tě bez to_ho dost jest sta_ro_sti na svě_tě bez to_ho dost jest
nimmer er_tra_gen die ir_di_sche Last, könnt nimmer er_tra_gen die ir_di sche Last,

20

ff

re_de na zmar, re_de na zmar,
un_ter die Bank un_ter die Bank

a *sí* - *lí a*
gibt Kraft und

ff

ber to_ho dost, ber to_ho dost,
ir_di_sche Last ir_di_sche Last

da_va
Muth Ju_

a *blá* *zen kdo*
das ist ei_ne

fz *ff* *fz* *f*

25

dá_vá ku_rá - že, a sí_lí a dává kurá_že, a
Muth Ju_gend und Feu - er, gibt Muth und Kraft Jugend u. Feu_er, gibt

na ně se rá - že, a blázen kdo na ně se rá_že, a
ur_al_te Lei - er, das ist ei_ne ur_al_te Lei_er, das

f

30

sí_lí a dává kurá - že!
Muth u. Kraft Jugend u. Feu - er!

Ej_chu_chu!
Ju_chei_a!

blázenkdonaně se vá - že!
ist ei_ne ur_al_te Lei - er!

Ej_chu_chu!
Ju_chei_a!

f *ff*

Ej_chu_chu! *Ej_chu_chu!* *Ej_chu_chu!* *Ej - - chuchu!*
Ju_chei_a Ju_chei_a Ju_chei_a Ju - chei - a Juchei!

ff

40

1. TEN. 2.

ff

1. *To*
Der

Jen.
(vstane)(steht auf)

pra_vím nat svoučest že

45

f

Aj, ho_ši mně věř_te pra_vím na svoučest že lás_ku nad
Ei glaubet mir Freunde, ich schwör es Euch hoch, die Lie_be ist

50

espress.

pp *olciss,* *pp*

Jen.

*a je di_ná na svě_tě radost je_hlahem naplňuje mla_*
wahrlich wei och s'gibt keine gröss - re Lust auf Er - den als zu lieben und geliebt zu

subito.

cresc. *f* *pp*

TENORI.

60

dost. *Ty's Je_ní_ku po u_ši za_milo_ván.*
werden. SBOR. CHOR. Du bist wohl lieb Freundchen zum Sterben verliebt.

Jen at'li to neskalí tamhleten
Wenn nur' den_nen Himmel dir Jener nicht

Doh.

a sta_ne_li se tak a stane_li se tak ne_bude mít z toho škody.
nun sollt' dies auch geschehn, nun sollt' dies auch geschehn, so ists zu seinem Glücke nur.

pán.
trübt.

Doh.
Meno mosso.

70

Doh_rá rada a pe_ní_ze jsou dvě pá_ky ži_vo_ta kdo
Zwei der besten Freund und Stüt_zen sind ja gu_ter Rath und Geld, wer

espressivo.

— jich ro_zu_mně u_ží_vá ten se ten se svě_tem nemo_tá, kdo
— sie klugweiss zu be_nüt_zen wan_delt wandelt glücklich auf der Welt, wer

ancora piu andante.

*— jich ro_zu_mně u_ží_vá, ten se ten se svě_tem nemo_*
— sie klugweiss zu be_nüt_zen wandelt wandelt glücklich auf der Welt ja glücklich auf der

ancora piu andante.

trübt.

poco rall.

80

tr

tá se svě_tem nemo_tá se svě_tem ne_mo_tá nemo_tá

Welt ja glücklich auf der Welt ja glücklich auf der Welt auf der Welt

p suivez le chant.

p

pp dolciss.

ff

ne_mo_tá.

auf der Welt.

SBOR.

To pi_veřko to vě_ru

Der Ger_stensaft ist doch ein

ff

Tempo I.

ff

90

je ne_beský dar je nebes_ký dar! vše

wah_rer Göt_tertrank wah_rer Göt_ter_trank! SBOR. fegt

Doh.

f

a pe_ní_ze.

Und das Geld

f

f

Jen a die

f

pso_ty a trampoty ve_de na zmar,

Kummer und Sorgen fein un_ter die Bank,

pso_ty a trampo_ty ve_de na zmar,

Kummer und Sorgen fein un_ter die Bank,

f

f

ska je_di_ná ra_dost!

be ist die grösste Lust!

ff

ve_de na zmar, ve_de na zmar,

ff

f

100

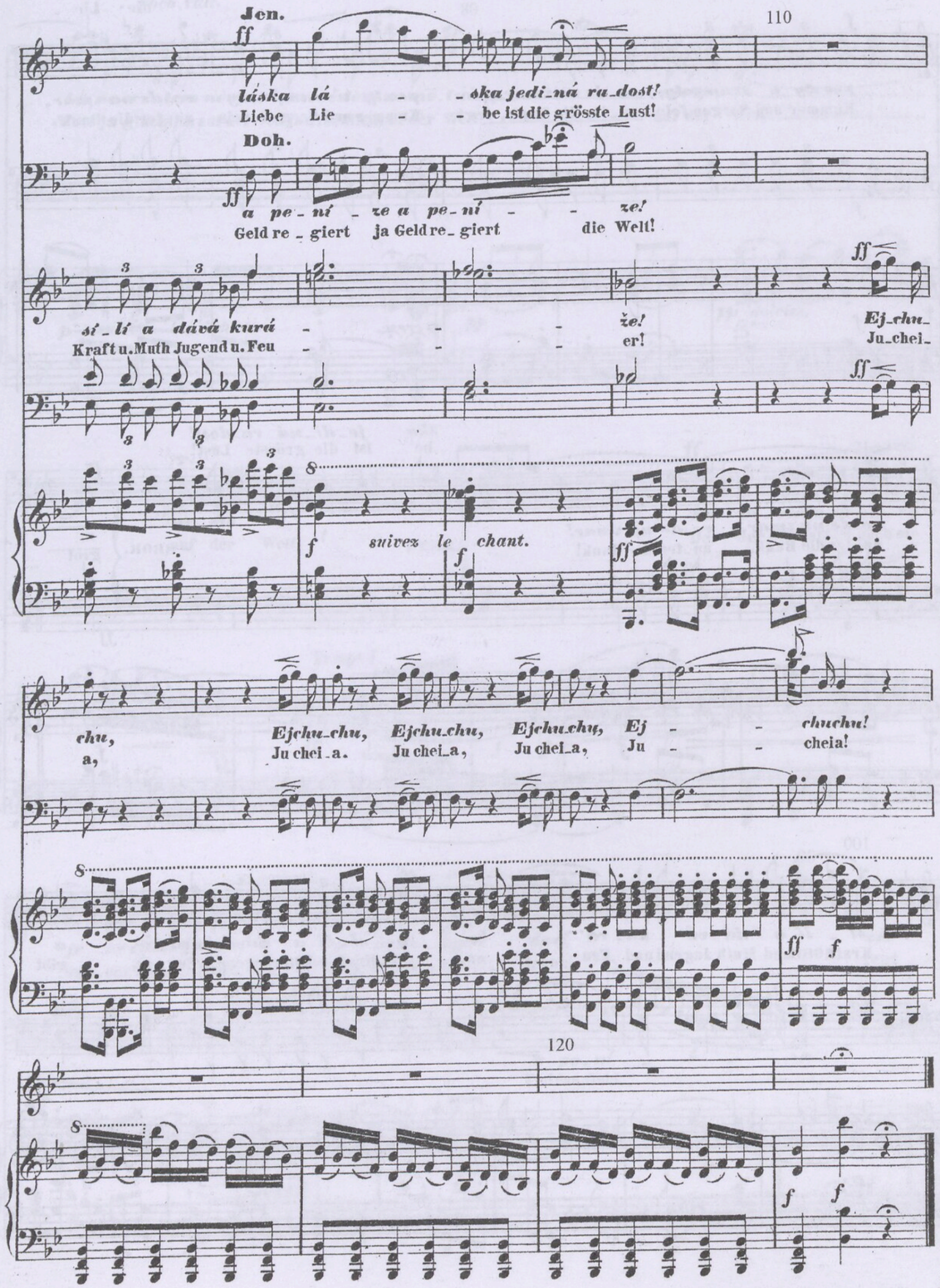
ff

sí_lí a dá_vá ku_rá_že, a sí_lí a dává kurá_že, a

Kraft und Muth Jugend und Feu_er, gibt Kraft u. Muth Jugend u. Feu_er, gibt

f

f



13

Furiant

14

2. Szene

VAŠEK
Lie- lie- lie- liebes Kind
Sagt sagt, die Mutter heut,
hei- hei- heirath geschwind
so so so langs noch Zeit,
denn denn ich möchte so gerne sehn,
dei- dei- deine Braut, jung und schön,
o, o, ich armer Wicht,
ge- ge- gelingts mir nicht,
dann la- lacht mir s'ganze Dorf ja ins Gesicht!

15

3. Szene, Rezitativ

MARIE
Ihr seid gewiss der Bräutigam von Krušinas Marie?

VAŠEK
Ja ja ja ja, wo- wo- woher wißt ihr's?

MARIE
Ist es denn nicht an euch zu sehen? Seid so aufgeputzt, das ganze Dorf spricht von euch und bedauert euch.

VAŠEK
Be- be- be- bedauert mich? Warum?

MARIE
Darum, weil Marie euch betrügen wird, sie liebt einen Andern.

VAŠEK
Wie kann sie einen anderen lieben, sie liebt ja mich.

MARIE
Euch? (hahaha) Kennt sie denn euch und ihr sie?

VAŠEK
Nei- nei- nei- nei- nein, aber sie weiß, dass ich ihr Br- Bräutigam sei!

MARIE
Ja, das ist wahr, und darum freut sie sich darauf, wie sie euch betrügen wird und kränken, daß ihr bald sterben müsset.

VAŠEK
Da- da- das ist fürchterlich, aber m m m m m m m m meine Mutter sagte, daß ich h h h heirathen müßte.

MARIE
Freilich, warum nicht, so ein schmucker Bursch Und Mädchen gibt es in Hülle, wenn ihr nur wolltet?

VAŠEK
Ich will!

16

3. Szene, Duett

MARIE
Ich kenn ein Mägdlein schön und hold,
die liebt Euch ohne Scherz,
ja lange Zeit vergehet schon
vor Lieb ihr armes Herz.

VAŠEK
O, o du mein Lieber Gott,
welch eine Lust!
Zumal das Mägdelein mich liebet just,
o welch eine Lust!
Aber Mariechen würde weinen.

MARIE
Nie! Die wird's ja so mit Euch nicht ehrlich meinen.

VAŠEK
Und mein Mütterchen würde Zeter schrein.

MARIE
Wird aufhören, bis es sieht das schmucke Mägdelein.

VAŠEK
Ist's denn wirklich so schön?

MARIE
So schön wie Mariechen.

VAŠEK
Und wie alt ist's denn?

MARIE
Eben wie Mariechen…

Ich kenn ein Mägdelein schön und hold,
die liebt Euch ohne Scherz,
ja lange Zeit vergehet schon,
ja vor Lieb ihr armes Herz!

VAŠEK
O mein Gott, welch eine Lust und Wonne,
Und will sie mich denn zum Gemahl?

MARIE
Wenn ihr sie verschmähet stirbt sie vor Schmerz und Qual.
Ins Wasser stürzet sie,
im Ofenrauch ersticket sie
und Tag und Nacht weint sie
und klagt, dass Ihr sie so verjagt.

VAŠEK
Wa- warum weinet ihr?

MARIE
Ach ihr Los thut wehe mir.

VAŠEK
Ich, ich wollt sie ja wär Mutter nicht da.

MARIE
Euch rühren keine Klagen,
ja die, die so Euch liebt,
lasst trostlos ihr verzagen.

VAŠEK
Go- Go- Gott bewahr!
Ja ist sie so so wie ihr,
dann lieb ich sie gar.

MARIE
Findet ihr mich also schön?

VAŠEK
Ja, ja wunderschön.

MARIE
Für mich fühlt ihr Liebeswehn?

VAŠEK
Ja, ja Liebeswehn!

MARIE
Ich wollt Euch lieben,
treulich pflegen wie ein
Wickelkind.
Nun so gibt die Hand zum Pfande
und schwöret!
dass ihr fest entschlossen seid
Euch von Marien loszusagen
für alle Ewigkeit.
Nun schwöret!

VAŠEK
Schwören soll ich gar, das thu ich
nicht fürwahr!

MARIE
Wollt auf Marien ihr bestehn,
dann wird's Euch gar schlimm
ergehn,
dann trifft euch die Rache pur,
drum folgt dem Rathe nur
leistet schnell den heil'gen
Schwur!

VAŠEK
Ja ich schwöre,

MARIE
dass ich ihr entsage gern

VAŠEK
entsage gern

MARIE
dass ich sie mag weder sehn

VAŠEK
mag weder sehn

MARIE
noch etwas von ihr hörn

VAŠEK
was von ihr hörn

etc.

MARIE
Ich kenn ein Mägdlein schön und
hold etc.

VAŠEK
O, o du mein Lieber Gott,
welch eine Lust und Wonne!

17

4. Szene, Rezitativ

KECAL
Sie ist schön, sag ich Dir,
brav und ziemlich reich und heißt
Rosa

JENÍK
Ich glaubs, aber wer weiß, ob sie
für mich paßt?

KECAL
Ei, warum denn nicht? Sage nur,
dass du Marie verlassen willst.

JENÍK
Nein! Das geht nicht!
Mein Herz würde mir verbluten.

KECAL
Ei die Narren in dem Karren!
Geld sei deine erste Sorge!

JENÍK
Nun, und die, welche ihr mir
anbiethet, hat die auch Geld?

KECAL
Freilich!

18

Duett

KECAL
Nun mein Lieber höre doch
'n Wörtchen im Vertrauen.

JENÍK
Ich möcht fürwahr viel lieber noch
zu meinem Gläschen schauen.

KECAL
Kennst du mich persönlich wohl?

JENÍK
Nein, ich habe nicht die Ehr!
Auch Ihr kennt mich nicht mein
Herr.

KECAL
Die Welt nennt dich brav und gut,
fleißig und manierlich,
doch in der Liebe ist dein Glück
wahrhaft unnatürlich.
Hast du wohl auch ein Geld?

JENÍK
Es heirath mancher jetzt
ohn einen Dreier,
hübsche Dirnen suchen stets
auch nur hübsche Freier.

KECAL
Glaub mir! Denn ich hab Verstand,
bin wohl erfahren,
ohne Geld ist der Ehestand
bloß ein Stand für Narren.

Sag, woher kommst du denn?
Lass ins Herz mich schauen,
mir kannst du vertrauen.

JENÍK
Weit von hier liegt mein Dorf
an der mähr'schen Grenze.

KECAL
Dort such dein Glück, unsre Dirnen
sind ja wahre Popänze.

JENÍK
Wohl mögens andre sein;
doch Mariechen mein
ist ein wahrer Diamant,
ein Engel schön und rein!

KECAL
Jeder preiset wohl,
nur sein Idol.
Nennts die schönste Perle
von der Welt
bis er einst findet,
dass man ihn geprellt.

Dann bedauert er
dann betrauert er
seinen Liebeswahn,
ja dann jammert er,
ja dann klaget er
alle Sterne an.

Doch der klug und fein zu handeln
weiß
gibt sich der Gefahr wohl nimmer
preis,
er berechnet weise den Gewinn,
trägt es nichts, so sagt er: fahre hin!

JENÍK
Was wollt ihr damit sagen?
Herr, ich versteh Euch nicht!

KECAL
Wisse denn, dass dir Kecal
eine bess're Braut verspricht!

Ich kenn ein Mägdlein, die hat
Dukaten.

JENÍK
Er kennt ein Mägdlein, die hat
Dukaten.

KECAL
Haus und Hof kriegt sie von dem
Paten.

JENÍK
Haus und Hof kriegt sie von dem
Paten.

KECAL
Zwei fette Kühe kriegt's ohne
Mühe,
Hühner und Gänse gar ins
Immense,
ein Weizenfeld und einen
nagelneuen Schrein,
Nun damit kannst du lieber Junge
wohl zufrieden sein.

JENÍK
Zwei fette Kühe etc.

19

Rezitativ

KECAL
Wenn du von Marie abläßest, will
auch ich dir Etwas zahlen. Jawohl,
meine Hand zum Pfande: Hundert
Gulden zahl ich dir dafür aus!

JENÍK
Nur hundert Gulden? Das ist viel
zu wenig für so große Liebe!
So billig will ich's niemals thun.

KECAL
Nun so geb ich zweihundert!

JENÍK
Das ist auch zu wenig.

KECAL
Also dreihundert! Ich machs nur
deswegen, um ohn' Verzug ins
Reine zu kommen.
Giebst du aber jetzt nicht nach,
werd' ich alle Mittel dann
anwenden, und endlich treiben wir
dich doch von hier hinweg. Dann
wirst du weder die Braut noch die
dreihundert haben.

JENÍK
So! So! Aber wer zahlt die
dreihundert Gulden aus?

KECAL
Ich selbst!

JENÍK
Ihr? Doch nicht für euch selbst?
Euch geb' ich meine Marie nicht
um eine Million!

KECAL
Sei nur ruhig! Für mich selbst such
ich keine! Mein eigenes Weib
reicht mir schon bis dahin! Weißt
du wohl, daß ich verhandeln muß
für den Sohn meines Nachbars
Vetter Micha?
Wenn alles bekräftigt wird, hast du
deine dreihundert. Aber dann, dann
pack dich fort!

JENÍK
Wohlan! Sei es denn! Dreihundert
ist viel Geld. Zahlt sie gleich baar
aus, und wir sind fertig. Aber das
sag ich Euch, daß Niemand Andrer
Marien bekommen soll, außer der
Sohn des Tobias Micha, sonst gilt
unser Vertrag dann gar nichts
mehr.

KECAL
Jawohl, mein Herzgeliebtester,
das versteht sich ja, daß sie
Niemand bekommen wird, außer
Micha's Sohn!

JENÍK
Ich selbst will sie keinem Anderen
überlassen außer dem Sohne des
Micha, in den Vertrag muß es
kommen.

KECAL
Gleich rufen wir zur Zeugenschaft
die Leute aus der Nachbarschaft

JENÍK
Ja, noch ein Wörtchen!

KECAL
Nun!

JENÍK
Weiter soll es heißen: dass sogleich
wenn Micha's Sohn und Marie
einander die Hände reichen und
sich verloben, aufhören soll dann
Micha den Vater Maries zu
bedrängen wegen seiner Schuld;
Ausgeglichen sind sie dann für
immer!

KECAL
Ja, ja, ja, das soll nun auch
gescheh'n!

20

5. Szene

JENÍK
Wenn du wüsstest
wer hier der wahre Freier,
dann zahltest du kaum
die Braut so theuer!
Wer dürft es glauben,
dass ich könnt verkaufen
mein Mariechen?
Mein lieb Mariechen,
mein theures Schätzchen,
das in meinem Herzen herrscht
so mild und rein!
Für's ganze Leben
bleibt die Holde mein,
auf der weiten Erde
gleicht ihr keine Maid,
ja, sie ist meine größte Seligkeit!

Výjev VI. 21 6te Scene.

Jeník. Dohazovač. Krušina. Lid. **Konrad. Plamper. Walter und das Volk.**

Finale.

Vivace.

1050

ff f

1060

fz *fz* *fz* *fz marcato.*

Doh.

con vivacita. *f*

Pojďte li - dičky pojďte li - dičky
Schnell ihr Leutchen nur schnell ihr Leutchen her.

sf *p* *p*

1070

più cresc.

pojďte pojďte pojďte li-dičky po-zor dej-te po-zor dej-te na-ší smlouvě svědectví dej-
bei her-bei her - bei her-bei ihr Al - le seid ihr Al - le seid jetzt Zeu-gen uns-rer wich-ti-gen Ver-

f *dim.*

1080

SBOR. CHOR. *Po_zor dá_me svědectví dá_me.*
Wir sind Zeu_gen eu_rer Ver_trä_ge.

Doh.

te.
träge.

*Tu na pa_pí_ru — zazname_ná se co vy_*
Treu will ich vor Euch — proto_kol_li_ren Al_les

p dol.

p

1090

f *p*

SBOR. CHOR. *Zazname_ná se zazname_ná se co vy_ko_ná*
Treu will er vor uns proto_kol_li_ren Al_les was sie

ko_ná co vy_ko_ná se.
was wir hier sti_pu_li_ren.

p

1100

co vy_ko_ná se.
hier sti_pu_li_ren.

Doh.

f

Tím to já se za_va_zu_ji
Ur_kund des_sen wird konsta_ti_ret

p marc.

1110

mf

SBOR. CHOR. *Tím to on se za_va_zu_je,*
Ur_kund des_sen wird konsta_ti_ret

mf

ze svou mi_lou — od_stu_pu_ji.
dass ich mein Lieb_chen ha_be ce_di_ret.

più f

Jen. *meno mosso.*

mf

že svou mi_lou — od_stu_pu_je.
dass er sein Lieb_chen ha_be ce_di_ret.

Ni_komu
Doch keinem

že svou mi_lou od_stu_pu_je.

f

meno mosso.

Doh.

1120

ff

Jen.

však ji_nému nežli velevlénému synu Tobiáše Mí_chy! Synu To_biáše Mí_chy! Jest_li
keinem Andern als den verehrten Soh_ne des To_bias Mi_cha! dem Sohne des Tobias Mi_cha! Wenn er

ff

f *f*

Meno mosso. *cantabile.*

1130

*že ji mi_lu_je, srd_ce své jí věnu_je, a před svědky bez_nuce_ní vyrkne že se ní o_že_*
sie von Herzen liebt wenn er treu sich ihr er_giebt und vor Zeu_gen freiwillig schwört daß er sie zur Gat_tin be_

p

Tempo I. 1140 *mf*

ní. *Jak jen mo_žná že odsl[redacted]ku.*
gehrt. SBOR. CHOR. Hat er wirk_lich abgetre_ten seinen Schatz.

Tempo I.
Doh.
mf

Vše za_psá_no vše za_psá_no jak žá_dá_no.
Auf.ge_schrieben aufgeschrieben nach Be_lie_ben.

p Tempo I. *mf*

1150

Kruš.
mf

*Nik_dy bych byl ne_u_vě_řil že tak dobré srd_ce máš že, by's zne_snází nás vy_*
Nie hätt ichs geglaubt mein Jun_ge daß du gar so liebreich bist und uns zu Lie_be deiner

Doh.
f

Ještě nejsme ještě nejsme ještě nejsme nejsme u kon_ce!
Ei wir sind ja ei wir sind ja ei wir sind ja noch nicht f[redacted]

trh, dobro_volně se po dáš.
Braut entsagest oh_ne Streit und Zwist.

f *p* *pp*

1160

f

1170

Doh.
p

Slu_ží do_lo_žili ze jsme se u_vá_zali, *Jeníkovi*
Ich sag es vor euch Allen daß ich mich ver_pflichtet dem Je_nik

f *sf*

1180

cresc.

tři sta zla_tých vy_pla_ti_ti za tři_sta on se nám po_dal a svou Ma_řenku pro
dreihundert Gul_den aus_zu_zah_len. Um diesen Preis so steht es hier ver_kauft er sein Liebchen

pp *cresc* _ _ _

1190

Kru. *sf*

dal. *Bé* *že tod'svou chvá[redacted]*
mir. Ja_nen Bö_se_wicht ja ein

ff

SBOR. CHOR. *Aj tor han_ha,vě_ru han_ha*
Ha wie schändlich ha wie schändlich zu ver_schachern seine Bra[redacted]

ff *sf* *sf* *sf*

1200

ve ... h_ní - ka ja_ko tyš ne_vi_děl svět.
sol ... e_heu - er gabs wohl auf der Welt noch nicht.

Doh.

Punctum.
Punc_tum

Ten.

Doh

240

1210

punctum, sa_tis,
punc_tum sa_tis

punctum satis ... k na to!
punc_tum sa_tis ... sand drauf!

cresc

ff

po_de_piš_te se, nejprv ty Je_ničku, po_tom svědko - vé!
Unterschreibet nun! Zuerst du, mein Lie_ber dann die Zeu - gen!

pp

1220

cresc molto

ff

Jen.

ff

zde můj pod_pis.
Hier mein

Je_ník Ho_rák_____!

f

ff

f

1250
Alti.

satis punctum ... pí - se

Kru.

f

Vě_ru
Ja so

1240

jsem teď to_mu rád, na_u_čil jsem se tě znat_____
ei_nen Bö_se_wicht gabs wohl auf der Welt noch nicht_____

sf

f

sf

pp

1250
1220

Prodal svou mi_lou!_____
Er hat sei_ne Braut_____

Sop.

Prodal svou mi_lou!_____
Er hat sei_ne Braut_____

SBOR.
CHOR.

Prodal svou mi_lou!_____
Er hat sei_ne Braut_____

Ten.

Bassi.

Prodal svou
Er hat sei

poco a

poco

cresc. 1260

za tři sta! za tři sta! pro - dal svo - ver - kauft! ver - kauft! sei - ne Braut

za tři sta! za tři sta!
ver - kauft! ver - kauft!

molto cresc.

1270

Sop. Alt. Ten. Kru. Doh. Bas.

ile.

Ne - nít - ru dra - há ne - nít vě - ru dra - há, prodal
Er hat t ver - kauft er hat raut ver - kauft sei - ne

1280

svou mi - lou pro - dal svou mi - lou svou mi - lou za tři sta, pro - dal svou mi -
Braut ver - kauft seine Braut ver - kauft sei - ne Braut! Ja er hat seine Braut ver -

1290

lou pro - dal svou mi - lou pro - tři sta pro -
kauft seine Braut ver - ne Braut o - ber ihn Schmach

1300

dal o han-ba han-ba han-ba han-ba han-ba han-ba han-ba han-ba!
ü - ber ihn. O We - he! We - he! We - he! We - he! We - he! We - he! We - he!

simile.

1310

Konec II. jednání.
Ende des II. Aktes.

22

3. Akt
1. Szene

VAŠEK
I- ich bin schon maro- rode,
da- das kränkt mich zu To- Tode,
we- wenn sie mich vergif- giftet,
so so ein Unheil stif- stiftet,
Va- Vašek soll schon ste- ste-
sterben,
stü- stürzen ins Verder- der-
derben,
da- das kränkt mich zu To- Tode!
I- ich bin schon maro- rode.

23

Marsch der Komödianten

24

2. Szene, Rezitativ

PRINCIPAL
Kundgethan wird dem verehrlichen Publikum, daß daselbst am Tage des hohen Festes eine noch nicht da
gesehene außerordentliche Komödie auf der Erde, zu Pferde und am gespannten Seil aufgeführt wird, wobei zugleich Fräulein Esmeralda Salamanka außergewöhnliche, höchst merkwürdige Sprünge ausführen wird, sodann aber ein wirklicher Indianer aus Tahiti, fünfzig Tausend Meilen von hier entfernt, verschlucken wird Fässer (i, i) Messer und Gabeln worauf vorgeführet wird unser schönstes Stück! Nämlich ein amerikanischer Bär! der sich produzieren wird vor dem verehrlichen Publikum mit besonders schönen Künsten, und endlich auch mit Fräulein Salamanka in einem extra aus Frankreich importierten Tanze: Cancan!
Zu welcher Vorstellung, das verehrliche Publikum, wohl geziemend eingeladen wird! Doch eine Probe soll hier gleich stattfinden, gleich jetzt.
Hollah! Beginnet!

25

Skočná

26

Rezitativ

VAŠEK
O o o o, das wird schön sein,
Die I- I-Indianerin h- hat schöne Füßchen!

ESMERALDA
Der junge Herr kommt auch zur Vorstellung?

VAŠEK
Ja, ja, freilich! Gern mö- mö-
möcht ich E- euch sehen a- am Seile!

INDIANER
Ei, Herr Prinzipal! Ei Herr Prinzipal!
Ein großes Unglück ist geschehn.
Franta hat sich im Wirtshaus betrunken, er ist nicht im Stande sich auf den Füßen zu erhalten, und will durchaus heute den Bären nicht spielen.

PRINCIPAL
Wie? Was? Unser schönstes Stück? Ausbleiben sollte der Bär? Ohne Cancan sollte die Vorstellung sein? Nein! nein! nein! das kann nicht, das darf nicht sein! Wir müssen einen anderen suchen, einen aus dem Dorfe einen jungen Bursch!

INDIANER
Der möcht es ausplappern und wir hätten nur die Schande, und wo soll man ihn finden? Er muß hübsch gewachsen sein, sonst würde ihm das Bärenfell nicht gut passen. Die Leute kommen schon hierher, es bleibt uns keine Zeit mehr übrig Jemanden zu suchen.

PRINCIPAL
Ach das Unglück, Esmeralda!

VAŠEK
Ah, die die die kann schön reden,
die die m- möcht ich heirathen!
Das wä- wä- wäre eine Freude,
das ga- ga- ga- ga- ganze Dorf wä-
wär neugierig.

ESMERALDA
Ihr gefallet mir,
ich möcht Euch heirathen!

VAŠEK
Wo- wo- wo- wo- wolltet ihr mich auch?

INDIANER
Ei, dem möcht das Bärenfell wohl passen, als wenn es für ihn gewachsen wär.

PRINCIPAL
Geht nur und verkündiget weiter im Dorf, ich will hier mit dem Burschen reden.
Nun mein Lieber, wenn euch die Esmeralda gefällt, könnt ihr sie auch haben. Kommt nur zu uns und spielet Komödien und das Übrige wird sich schon von selbst geben.

VAŠEK
Komödien? Ich trä- träf's ga- ga-
ga- gar nicht.

ESMERALDA
Meine Liebe wird es euch lehren!

VAŠEK
Liebe! das klingt schön!

PRINCIPAL
Bei uns wird es euch stets wohlergehen. Schulden, (eh) Gulden haben wir in Hülle, was das Herz sich nur kann wünschen und die goldne goldne Freiheit! Ja die Freiheit der freien Künstler gilt gar viel! Wahrlich der Stand der Künstler ist der Stand aller aller Stände. Cunstus cunstorum, wie der Lateiner sich ausdrückt. Beinah alle Menschen sind eigentlich nur Komödianten, nur daß nicht ein jeder seine Komödie so vorzüglich spielen kann, so wie wir, so wie wir!

ESMERALDA
Nun mein Geliebtester! Kommet zu uns, ein süßer Lohn wird für euch meine Liebe sein.

PRINCIPAL
Ihr seid nicht gebunden, macht nur eine Probe. Ja nur einmal, ja nur heut.

ESMERALDA
Ja nur heut' mein Geliebter, ja nur heute, heute bloß, und dann!
Und dann gehör ich Euch!

VAŠEK
Und wa was soll ich spielen?

ESMERALDA
Cancan!

VAŠEK
Can- Can- Cancan, was ist das?

ESMERALDA
Ihr werdet tanzen, ich mit euch und ihr mit mir!

VAŠEK
M- m- meine Mutter!

ESMERALDA
Die erkennt euch nicht!

27

Duettino

PRINCIPAL, ESMERALDA
An ein gold'nes Schnürchen
binden wir euch gleich,
ein gar süßes Tierchen,
machen wir aus euch.
Wunderschön soll dir
die neue Kleidung stehn,
sicherlich siehst du drin
aus ganz ritterlich,
ja wahrhaft jubeln,
jauchzen soll das Publikum,
sieht's dich tanzen,
so didldum didldum!

Ja gar ein süßes, süßes Thier!

28

3. Szene, Rezitativ

VAŠEK
Oh, ich b- b- bin unglücklich!
Alle wo- wo- wollen mich lieben
und
t- t- tödten!

HÁTA
Ei! warum bist du traurig Vašek?
Sei lustig, mein Sohn! Heirathe
und angenehm wirst du dann leben.

VAŠEK
Ich bi- bi- bin so ängstlich!

HÁTA
Warum denn, mein liebes Kind?
Es kann dir ja nichts Schlimmes begegnen. Du bekommst ein Weib, und das ist auf der Welt die größte Wonne!

KECAL
Ja wahrlich! Vašíček wird den Vertrag unterschreiben und alles ist dann in Ordnung.

VAŠEK
Wa- wa- wa- was soll ich u- u-
unterschreiben?

MICHA
Daß du Marien, die Tochter Krušinas heiraten willst.

VAŠEK
Nein, nein, nein, nein, ich will sie nicht!

29

Quartett

HÁTA. MICHA, KECAL
Ei! Wie! Was dieser Trotz?
Was soll das wohl bedeuten?
Sprich! Vašek, sprich!
Wer setzt wohl in den Kopf
dir solche Albernheiten.

VAŠEK
Sie wi- will mi- mi- mich
vergiften,
mir ein Unheil sti- sti- stiften.

HÁTA. MICHA, KECAL
Welch eine neue Thorheit! Sprich!
Wo hast du's gehört?

VAŠEK
E- e- es hat Jemand mir heut
erzählt.

HÁTA. MICHA, KECAL
Wer war der Unverschämte?

VAŠEK
Ein schönes Mägdlein, ein gar hübsches Kind.

HÁTA. MICHA, KECAL
Und was hat sie dir erzählt?

VAŠEK
Dass sie mich liebt mehr als die ganze Welt.

HÁTA
Und kennst du sie?

VAŠEK
Nein, nei- nein!

HÁTA. MICHA, KECAL
Da steckt ja was dahinter,
Niemand And'rer als dieser Bösewicht,
Nein, mich betrügt man nicht,
Nein, ihn betrügt man nicht.

30

4. Szene

MARIE
Nein! Nein! das glaub ich nicht.
Es ist unmöglich,
mein theurer Geliebter
kann mich nie verrathen.

KRUŠINA
Und doch ist's nur zu wahr.

KECAL
Ich glaub sie zweifelt gar?

KRUŠINA
Dass Jeník dich verlässt.

KECAL
Hier steht es klar und fest.
Um dreihundert Gulden
hab ich meine Braut verkauft.

MARIE
O, wie treulos er mich verräth!
Gott strafe ihn dafür.
Die ganze Welt so schwur er hoch,
opfre ich stets nur dir, ja dir, nur dir!

KRUŠINA
Sei ruhig Mariechen
und denk nicht mehr an ihn,
jetzt kennst du ja seine Liebe,
du arme Schwärmerin.

KECAL
Nun unterschreibe mein Kind,
auch Vašiček, wo ist er?

LUDMILA
Dort steht und gafft er wieder,
ich rufe ihn geschwind.

MARIE
Lasst mich damit in Ruhe!
Den Vašek mag ich nicht.
Ja, lieber will ich sterben hier,
und bleibe ewig treu!

LUDMILA, HÁTA, KRUŠINA,
MÍCHA, KECAL
Hör auf mein Kind zu klagen und
ergebe dich in dein Geschick!

KECAL
He! Vašek, he Vašiček!
Komm her doch und lauf nicht
weg!

31

5. Szene

VAŠEK
Was was was wollt ihr zum
Guckuk?

Ja ja die die ist's gewesen!

LUDMILA, HÁTA, KRUŠINA,
MÍCHA, KECAL
Mariechen konnt es wagen?
Dir schrecken einzujagen?

VAŠEK
Die hat mir gesagt ganz still,
dass sie mich ewig lieben will.

ALLE ANDEREN
Nun das ist Mariechen,
die auserwählte Braut.

VAŠEK
Die, die gefällt mir sehr.

KECAL
Jetzt lasst das dumme Plaudern
und ohne langes Zaudern
hier unterschreibet Euch!

MARIE
Nur ein kurzes Weilchen
lasst mich hier allein!

32

Sextett

ALLE
Wohl bedacht, lieb Mariechen,
dein Glück liegt nun
ganz in deiner Macht,
schön ist das Loos
das dir die Zukunft beut,
darum erwäge es
mit Ernst und Innigkeit.
Wohl bedacht, lieb Mariechen,
ja dein Glück liegt
ganz in deiner Macht!!

MARIE
Ja, erwägen will ich's mit wahrer
Frömmigkeit!

33

6. Szene

MARIE
O welch ein Schmerz, welch eine
Qual,
so unglücklich zu lieben,
doch ich glaub es nicht
wär's tausendmal geschrieben.
Befragen muss ich früher
noch den falschen Mann
wie er so kalt und grausam
mich seine Maid verlassen kann.

Wie war so schön der Liebestraum!
Im Herzen mir erschienen,
ja schöner kann auf Erden kaum
die junge Lieb ergrünen,
Welch reine milde Strahlen dann
die Seele mir durchglühten,
da kam ein böser Sturm heran
und brach der Liebe Blüthen.

Nein, gar zu grausam war der
Traum,
und gar zu groß mein Schmerz,
es müsst der ganze Erdenraum
beweinen mein armes Herz,

Wie war so schön der Liebestraum
etc.

34

7. Szene

JENÍK
Mein lieber Schatz, mein lieber
Schatz,
du Sonne meine Lebens!
O sprich, winkt uns'rer Lieb
Gedeihn
oder hoffen wir vergebens?

MARIE
Hinweg! Mit meiner treuen Lieb,
triebst du nur Spiel und Scherz,
ja sich selbst zu ewiger Schande
verkauftest du mein Herz!
Sprich! Ist es wahr oder nicht?
Dies Wort allein: Ja oder Nein!

JENÍK
Erklären Liebchen, muss ich Dir!

MARIE
Was willst du noch erklären hier?
Sprich! Ist dies Alles wahr?

JENÍK
Nun, ja doch, Alles.

MARIE
Dann gehe nur und zeig dich
nie mehr vor meinen Augen!

JENÍK
Lass' Holde süßen Honig mich
von deinen Lippen saugen!

MARIE
Mit uns'rer Lieb' ist's aus
und ich, ich heirathe den Vašek.

JENÍK
Hahahaha, das wäre wahrlich,
hahahaha ein gar köstlicher Spaß!

MARIE
So!
Spott und Scherz noch obendrein?

JENÍK
Lass dir nur erklären.
Wie könnt ich ein Verräther sein!

MARIE
Ich will nichts weiter hören!

JENÍK
So störrig willst du liebes Kind
die Wahrheit selbst verschmähen.
Wie könnte ein Verräther Dir
so klar ins Auge sehen?

MARIE
Du brachst ja Lieb' und Treue mir,
dich muss mein Herz verschmähen.
Auch will ich Verräther dir,
nie mehr ins Auge sehen.

35

8. Szene, Rezitativ

KECAL
Ei, ei, mein Lieber, wartest du
schon auf das Geld? Nun, noch ein
wenig hab Geduld. Wie der
Vertrag unterschrieben ist,
bekommst du sogleich all dein
Geld.

MARIE
Ha! o diese Schandthat!

KECAL
Nun und du Mariechen, nimmst du
Michas Sohn zum Mann?

JENÍK
Das versteht sich doch, daß dem so
ist und Niemand andrer soll sie
auch bekommen, darauf schwör
ich!

KECAL
So bist du brav, und das hör ich
gerne.

MARIE
Du bist ein falscher Lügner! Nein!
Nein!
Jetzt durchaus nicht, ich will ihn
nicht sehn, und wenn ich auch
sterben sollte!

JENÍK
Was bekomm ich wenn ich sie
bewege,
Michas Sohn doch zu heirathen?

MARIE
So, so?
Du willst mich sogar noch
überreden?
Nein, so Etwas hat die Welt noch
nicht gesehn, noch nicht gehört!

36

Terzett

JENÍK
Vertraue mir mein liebes Kind,
ich will ja nur dein Glück.
Wer weiß ob Trost und Heil nicht
bringt
der nächste Augenblick.
Es liebt dich wahrlich Míchas Sohn
wie Niemand hier auf Erden,
ja glücklich sollst du Liebchen
durch [redacted] ur werden,
Vertra[redacted]es Kind,
ich wil[redacted]ück!

MARIE
O weh' mir, o weh' mir, was du
sagst
bricht mir das Herz entzwei.

KECAL
Ich hörte nie was G'scheiteres,
und sag hiezu mein Amen.
Jetzt rufen wir die Alten noch,
und lasst die Zeugen kommen,
es soll dir deine Störrigkeit,
mein Täubchen doch nichts

[redacted] die Eltern her,
[redacted] eugen kommen,
es wird ja all[redacted] mein Weh und Leid,
mir Armen doch nichts frommen,
es soll Euch eure Pfiffigkeit
am Ende doch nichts frommen,

Ja rufet nur die Alten doch,
und lasst die Zeugen kommen,
es soll Euch eure Pfiffigkeit
am Ende doch nichts frommen,
es soll dir deine Störrigkeit
mein Täubchen doch nichts
frommen.

Begreifst du denn noch immer
nicht?

MARIE
[redacted]ist du noch hier?

37A

Výjev IX. FINALE. 9te Scene.

1250

pp *cresc*

1260

f

Jak jsi se Mařen_ko rozmyšli_la mluv, mluv,
Sprich! Hast du Mariechen auch wohl_be_dacht, sprich, sprich,

*rozmyšli_la by se věc dobře u_kon_či_la u_kon_či_la by se věc dobře u_*
wohl_be_dacht wird glücklich nun Al_les zu End' gebracht zu End' gebracht wird glücklich nun Al_les zu

1270

kon_či la, jak jsi se Mařen_ko rozmyslila mluv, mluv, jak jsi se rozmyšli_la mluv,
End' gebracht? Hast du Marie_chen auch wohl_be_dacht sprich, sprich, hast du es wohl_be_dacht, sprich,

1280

(bei Seite)
Mař. (stranou pro sebe.)

fp

Jak jsi se rozmyšli_la, Ma_řen_ko mluvl Já pomstím se
hast du es wohl_be_dacht Ma_rie_chen sprich! Ja rä_chen will ich

cresc. *ff* *f* *p*

a u_či_ním vco on snad sám ne_vě_řil.
nun den Verrath und thun was er selbst nicht ahnt.

1290

O kři_vě kři_vě Je_níč_ku jsi stře_ly své za mě řii.
Um_sonst hast du Un_ge_treu_er den Schreck_pfeil aus_ge_sandt.

piu p *cresc*

1300

ff

Já u_či_ním jak žá_dá_te!
Ja ich fü_ge mich in mein Ge_schick!

f *ff* *fz* *fz* *fz* *ff*

Buď zdrá - va Ma_řen - ko! Tak ko_nec vše_mu roz - hro - jí a svat_ba
Hoch le - be Ma - rie - chen! Nun en_det al - ler Zwist und Streit und Hochzeit

1310

hned se vy_stro_jí a svat - ba hned se vy - stro -
folgt in kur_zer Zeit und Hoch - zeit folgt in kur - zer

cresc.

37B

Jen. (tritt vor) (předstoupí.)

Ba svat_ba se vy_stro - jí hned a ve_se_lit a
Bald wird die Hoch_zeit nun be - stellt, und ju - beln soll und

sempre f

1320

ve_se_lit se hu_de svět!
ju_beln soll die gan_ze Welt!

Moderato.

Moderato.

Há. Jen.

Hle Je_ník! kde se ta_dy vzal? Nuž a_ že dos_tí dlou_ho jsem se vzi_zi_
Seht! Je-nik! wie kommt der nur her? Nun hab schon lang ge_nug mich in der

Mí.

1330

espressivo. rit.

ně už potlou_kal. Jet tu_žím srr_cho_vaný čas bych do_mu se po_dí_val zas.
Frem_de um_ge_sehn; es wä_re wohl schon ho_he Zeit, dass ihr mich vondem Bann be_freit.

rit.

Doh.

mf

Ají prav_da_li či pou_hý sen že spro_stý chu_dý chasník ten jest
Ei! soll ichs glau_ben o_der nicht hier die_ser ar_me fei_ge Wicht sei

1340

Jen.

Jeník starší Mi_chův syn? Vždyť pravě_no, že jest vo_jín! Vskutku
Je-nik Mi_chas ält_rer Sohn? Er war ja doch im schon? Wohl

cresc.

Mař. A

so manch nah

jsem ot_ce Mi_chy syn jak vi_dí_te ač ne_vojín přec mnoho ho_jů so_udem na
Ich Va_ter Mi_ch ein Soldat, ihr seht's ja gut ob_zwar ich mit der Schicksalsmacht ge_

jest ěk

p

Há.

*pil jsem. A ča_su dost_ksvé_mu po_*
schlagen nah so manche Schlacht! Doch kontest du noch weiter hin Glück su_chen in der Fer_ne. Ich glaubs,

50

já bez há_dá_ní že ví_la_ný vám nej_ser Však ne_ško_dí! Tak
Mut_ter ger_ne dass ich Euch nicht will_kom_me Doch im_mer hin,

piu p

jest. Ne podvod podvod
ist. Kein Trug ist's Trug nur

p rit.

espressivo molto.

ma_lič_kost! Jen když ksvé mi_lé prá_vo mám jsa syn_nem ot_ce Mi_chy
scha_det nicht! En_halt ich Ma_rie_chen nur zum Lohn als Mi_chas eig_ner wah_rer

f. pp

p rit.

1360

Há.

Je.

sám! To neplatí to podvod jest. pouhá jenom lest, co psá_no je, to psá
Sohn! Nicht gelten kann was Trug nur ist. nur ei_ne blosse List, geschrie_ben ist geschri

to_mu hu
Wen willst du

energico.

*Ale! jsme tu dva, kterému zvěs dá_*
wäh_le selbst ihn o_der m

Ma_řen_ku svůj hlas,
Ma_rie_chen, sprich!

1370

Mař. A

con fuoco.

to_mu buď štěstí prá_no!
Wen willst du e_wig lie_ben?

Ach ted' jsem tě
Ach Theu_rer nun

la, Jeníč_ku
für mich ich lie

Vivace.

jsem tvá! jsem tvá!
nur dich nur dich!

leggierissime e sempre st

1380

Doh.

mf

*Aj prohna_ný to člověk jest již po ražen jsem vša_dy aj prohna_*
Ein schlauer Fuchs wer hätts ge_dacht, ich bin to_tal ge_schla_gen. Ein schlauer

37C

Fuchs — wer hätts ge_dacht, — al — ge_schlagen! Um meine ganze Ehr' und

1390

Macht — hat mich sein tol_ler Streich ge_bracht um meine ganze Ehr' und Macht hat mich sein toller Streich ge_

Mař. (k Dohazovači)

bracht. — Was wird was wird die Welt nun sagen! Liess eu_re Weis_heit denn so plötzlich Euch im

Há.

1400

Stich. — hlou_pá věc hloupá věc se vám — gar fürchter_

Mař.

Jen.

Liess eu_re Weis_heit liess eu_re Weis_heit denn so plötz_lich Euch im

Ha ha ha ha — ha ha ha ha — ha hloupá věc se vám při_ho_di_

Ha ha ha ha — ha ha ha ha — blamirt bla_mirt habt ihr euch fürchter_

Há.

1410

Stich. — Ja oh_ne Zwei_fel — habt ihr euch habt ihr euch bla_mirt

Stich.

lich. — ha ha ha ha — ha ha ha ha — ha ha ha ha blamirt bla_mirt habt ihr euch fürchter_

Lu.
la. *Ta va - še mou-drost vás na chví - li o - pu -*
lich. Liess eu - re Weis - heit denn so plötz - lich euch im
Kr.
Liess eu - re Weis - heit denn so plötz - lich euch im
lá.
lich.
lich.
leggiero.
p *f*

1415

sti - la.
Stich.
Stich.
espress
Ma.
Ta va - še moudrost kmo - tře vás na chví - li o - pu - sti - la.
Liess eu - re Weis - heit eu - re Weis - heit plötzlich Euch im Stich.
Je.
Liess eu - re Weis - heit eu - re Weis - heit plötzlich Euch im Stich.
Do.
mf
Aj prohnaný to člověk jest aj prohnaný to člověk jest jíž poražen
Ein schlauer Fuchs wer hätts gedacht, ein schlauer Fuchs wer hätts gedacht ich bin total
p
SBOR. CHOR.
Hahaha ha hahahaha hahahaha hahahaha hahloupá
Hahaha ha hahaha ha ha ha ha ha ha ha ha ha blamirt bla
p
Hahaha ha haha ha ha ha ha ha ha ha ha ha
cresc.

1420

Do.
— *jsem vša - dy o re - pu - ta - cí mou a čest mne při - pra - xi - la je - ho*
— ge - schla - gen um mei - ne ganze Ehr und Macht hat mich sein tol - ler Streich ge -
cresc.
SB. CHOR.
věc se vám se vam při - ho - di -
mirt habt ihr habt ihr euch fürch - ter -
ha hlou-pá věc se vám při - ho - di -
bla_mirt bla_mirt habt ihr euch fürch - ter -
Há.
f *cresc.*
Ba rce - me při - mo hlou - pá věc se vám tu při - ho - di - la
Ja oh - ne Zwei - fel habt ihr euch bla - mirt gar fürch - ter - lich ihr
Lu.
f *cresc.*
Ja oh - ne Zwei - fel habt ihr euch bla - mirt gar fürch - ter - lich ihr
Mi.
f *cresc.*
Ba rce - me při - mo hlou - pá věc se vám tu při - ho - di - la
Ja oh - ne Zwei - fel habt ihr euch bla - mirt gar fürch - ter - lich ihr
Kr.
f *cresc.*
Ja oh - ne Zwei - fel habt ihr euch bla - mirt gar fürch - ter - lich ihr
Do.
f *cresc.*
lest. *Aj prohna - ný to člo - věk jest aj prohna - ný to člo - věk*
bracht.. Ein schlauer Fuchs wer hätts ge - dacht, ein schlauer Fuchs wer hätts ge -
f *cresc.*
SB CHOR.
la. Ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha
lich. Ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha
f
lich. Ha ha ha ha
cresc. ha ha ha ha
sempre. *cresc.*

1430

Ma. *f* *cresc.* *ff*

Ta va - še mou bla -
Ja eu - re Weis

Je. *f* *cresc.* *ff*

Ja eu - re Weis liess

Há. *cre* *ff*

hlou - pá věc hlou - pá věc se vám se
habt Euch ja ihr habt Euch ja bla - mirt bla -

Lu. *cresc.* *ff*

habt Euch ja ihr habt Euch ja bla -

Mí *cresc.* *ff*

hlou - pá věc ha hlou - pá věc se vám se
habt Euch ja ihr habt Euch ja bla - mirt bla -

Kr *cresc.*

habt Euch ja ihr habt Euch ja bla - mirt bla -

Do. *cresc.* *ff*

jest o re-pu-ta-ci mou a čest mue při-pra-vi-la je-ho lest o re-pu-ta-ci mou a
dacht um mei-ne gan-ze Ehr' und Macht hat mich sein tol-ler Streich ge-bracht um mei-ne gan-ze Ehr' und

f *ff*

hlou - pá věc se vám
ihr habt Euch bla - mirt

f *ff*

habt bla - rt

ff

sempre ff

vám tu při - ho - di - la se vám se vám se
mirt, gar fürch - ter - lich bla - mirt bla - mirt bla -

sempre ff

vám tu při - ho - di - la se vám se vám se
mirt, gar fürch - ter - lich bla - mirt bla - mirt bla -

sempre ff

čest mne při-pra-vi-la je - ho lest,
Macht hat mich sein toller Streich ge - bracht

sempre ff

tu při - ho - di - la se vám se vám se
gar fürch - ter - lich bla - mirt bla - mirt bla -

sempre ff

gar fürch - ter - lich bla - mirt bla -

ff

Ma.
vás o - pus - ti - la ta va - še mou - drost
liess euch bald im Stich ja eu - re Weis - heit

Je.
ch bald im Stich ja eu - re Weis - heit

Ha.
vám tu při - ho - di - la, se vám se vám se
mirt gar fürch - ter - lich, bla - mirt bla - mirt bla -

Lu.
mirt gar fürch - ter - lich, bla - mirt bla -

Mí.
vám tu při - ho - di la, se vám se vám
mirt gar fürch - ter - lich, bla - mirt bla - mirt bla -

Kr.
mirt gar fürch - ter - lich, bla - mirt bla - mirt bla -

Do.
nevím si ra - dy, si ra - dy nevím si ra - dy
to_tal geschlagen, geschlagen to_tal ge_schlagen

SB.
vám tu při ho di la, se vám se vám se
mirt gar fürch - ter - lich, bla - mirt bla - mirt bla -
mirt gar fürch - ter - lich, bla - mirt bla - mirt bla -

1440

vás o - pu - sti - la ta mou - drost vás o - pu - sti - la.
liess euch bald im Stich liess euch liess euch liess euch im Stich.

liess euch bald im Stich liess euch liess euch liess euch

vám tu při - ho - di - la se vám se vám při - ho - di - la.
mirt gar fürch_ter - lich bla - mirt bla - mirt gar fürch - ter - lich.

mirt gar fürch_ter - lich bla - mirt bla - mirt gar fürch - ter - lich.

vám tu při - ho - di - la se vám se vám při - ho - di - la.
mirt gar fürch_ter - lich bla - mirt bla - mirt gar fürch - ter - lich.

mirt gar fürch_ter - lich bla - mirt bla - mirt gar fürch - ter - lich.

mirt gar fürch_ter - lich bla - mirt bla - mirt gar fürch - ter - lich.

aj prohna ný to člo věk jest aj prohna ný to člo věk jest.
ein schlauer Fuchs wer hätts ge_ lauer Fuchs wer hätts ge - dacht.

vám tu při - ho - di - la se vám se vám při - ho - di - la.
mirt gar fürch_ter - lich bla - mirt bla - mirt gar fürch - ter - lich.

mirt gar fürch_ter - lich bla - mirt bla - mirt gar fürch - ter - lich.

8
ff con strepito.

Výjev X.

37D

10te Scene.

Za jevištem kluk a pokřik. Kluci vyběhnou a přes jeviště uhánějí.
Jeden kluk: Spaste Duši! Medvěd se utrh!
Grosser Lärm hinter der Bühne.
Knaben rennen über die Bühne.
Ein Knabe: Rettet Euch, der Bär ist los!

1444

Druhý kluk: Medvěd se splašil, běží zrovna sem!
Zweiter Knabe: Der Bär ist scheu, und rennt geradeu Weges hieher.

1450

Rezitativ

Vašek, Háta, Krušina

1452

Háta

Vašek

Krušina

f *(Vašek als Bär verkleidet)*

Fürch-tet euch doch nicht! I, ich bin kein Bär, i, ich bin der Va - šek!

sf

1455

Allegro risoluto

Hát.

f

Du Trot - tel! Was treibst du denn da? O wel-che Schan-de! Geh mir aus den Au-gen und

fz *sf* *sfz* *sfz*

Hát.

zieh die-ses lä-cher-li-che Kos-tüm aus.

Kru.

Nun denn, lie - ber Mí - cha! Heut nun wirst du ein-se - hen,

sfz *sfz*

1460

Kru.

dass der Va - šek noch kin - disch sei. Er muß noch Vie - les ler - nen!

1462

Kruš.

Pomně_te kmotře Je_ník že váš syn, váš syn je krevný
Be_den_ke Al_ter dass er auch dein Blut, und mach ein En_de

Ludm.

Rád buďte že jste po dlouhém zas
Dankt Gott da_für dass ihr ihn so

Moderato assai.

p

1470

syna na_byl čase po_dej_te rukuotcov_skou a smíř_te se sním za_se a smíř_te se
wieder seht hienieden reicht ihm nun eu_re Va_ter_hand und schliesst mit ihm Frie_den und schliesst mit ihm

Mí. *f risoluto.* *f*

rit.

sním za_se. Sta_ňiž se te_dy staniž se dám vám své po_že_hná_ní!
Frie_den. Nun Gott be_fohlen Gott be_fohlen Nehmt mei_nen be_sten Se_gen!

rit. *cresc.* *f* *p*

1480

pp *sempre pp* *cresc ed accel.*

Molto vivace.

Mař. 1490

ff

Doh_rá věc se po_da_ři_la věr_ná lá_ska zví_te_zi_la
Froh er_schal_let uns_re Lie_der froh er_schal_let uns_re Lie_der

Lud.

ff

Froh er_schal_let uns_re Lie_der froh er_schal_let uns_re Lie_der

Jen.

ff

Doh_rá věc se po_da_ři_la věr_ná lá_ska zví_te_zi_la
Froh er_schal_let uns_re Lie_der froh er_schal_let uns_re Lie_der

Mí.

ff

Kru.

Froh er_schal_let uns_re Lie_der froh er_schal_let uns_re Lie_der

Molto vivace.

ff

SB. *Doh_rá věc se po_da_ři_la věr_ná lá_ska zví_te_zi_la*
CHOR. Froh er_schal_let uns_re Lie_der froh er_schal_let uns_re Lie_der

ff

Molto vivace.

ff *fz* *sf* *fz* *fz*

Ma.
Lu.
Je.
Mi.
Kr.
SB.
CHOR.

věr - ná lá - ska zví - te - zi - la *věr - ná lá - ska zví - te - zi - la*
Ju - gend Schön - heit sie - get wie - der Ju - gend Schön - heit sie - get wie - der

8

1495

šťas - tně u - kon - čen jest boj *šťas - tně u - kon - čen jest boj,*
mit der Lie - be im Ver - ein mit der Lie - be im Ver - ein,

1500

ve - se - la se svat - ba stroj se svat - ba stroj!
nun wird bald auch Hoch - zeit sein ja Hoch - zeit sein!

ve - se - lá se svat - ba stroj se svat - ba stroj!
nun wird bald auch Hoch - zeit sein ja Hoch - zeit sein!

8

dim - - - -

p

1510

molto cresc.

ff

Fine.